



Die losen Elemente des „Poly Tree“ setzen sich bei genauerem Hinsehen zu dem Gesamtbild eines Baumes zusammen.

Ein Baum im Foyer

Eine Frage der Perspektive: Besucher des Amisola-Bürogebäudes „Fabricatur“ werden im Eingangsbereich von einer Kunstinstitution mit Symbolkraft begrüßt.

In der „Fabricatur“ der Amisola Immobilien AG, einem revitalisierten Bürogebäude in der Barichgasse 38 in 1030 Wien, setzte die Künstlerin Astrid Young die aus Kabelbindern geflochtene Rauminstitution „Poly Tree“ um. Young: „Mit der Installation wollte ich die Vielfalt der Menschen in diesem

Gebäude, deren unterschiedliche Herkunft und Tätigkeit zu einer losen Einheit zusammenfassen.“

Bevor man das Gebäude betritt, kann die Installation durch ein Schauloch in der Glastüre betrachtet werden. Der Blickwinkel vereint dort durch Zentralperspektive die einzelnen Elemente optisch zu einem blühenden Baum, der sich in den Gang neigt. Youngs Resümee: „Das Urbild des Baumes als Symbol des Lebens und der Erkenntnis soll das Wachsen und Gedeihen in diesem Arbeitsumfeld unterstreichen.“